

**PORSCHE**  
**SPORTS CUP**  
DEUTSCHLAND



»Wer gewinnen will, muss erst

Die Besten der Besten



ankommen«



Dieses Motorsport-Motto kann man auch auf die Jahresabschlussfeier in Weissach übertragen. Ende November 2008 war es wieder soweit. Die Porsche Deutschland GmbH hatte zur PSC/PCC Abschlussveranstaltung eingeladen – und so »pilgerten« cirka 450 Personen aus ganz Deutschland in das Entwicklungszentrum, den streng abgeschirmten Hochsicherheitstrakt der PAG. Wer das Feiern im Porsche Kasino bereits in den letzten Jahren hatte miterleben dürfen, der bemerkte sofort, dass die schön dekorierten Tische dieses Mal schon fast bis an die beleuchtete Bühne heranreichten – ein Zeichen dafür, dass immer mehr Porsche Freunde mitfeiern möchten, wenn es gilt, die Besten der Besten zu ehren. Wie in den Jahren zuvor bot auch diese Abschlussfeier eine willkommene Gelegenheit, diejenigen zu begrüßen, die man/frau wirklich nur hier wieder trifft, und die Teamkollegen und »Gegner« nun im dunklen Anzug und in schöner Abendgarderobe wieder zu sehen, mit denen man erst vor ein paar Wochen noch auf den Rennpisten in Europa Benzin-, Öl- und Reifengeruch teilte.



»Lieber ein Fahrzeug weniger produziert als ein Auto zu viel auf der Halde.«

**Wir ehren die Besten**

**Klaus Zellmer**, Marketingleiter bei der Porsche Deutschland GmbH, war ganz in seinem Element, wortgewandt jonglierte er durch den Abend. Mit tollen Szenenschnitten, Diashows und eingblendeten Videoclips, die auf den großen TV-Schirmen zu sehen waren, konnte man die PSC Serien auf den europäischen Rennpisten nochmals hautnah miterleben.

Und auch die Redner am Pult waren so für alle Gäste sozusagen »wie aus der ersten Reihe« zu sehen.

**Bernhard Maier**, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Porsche Deutschland GmbH, begrüßte in seiner Eingangsrede die große Porsche Familie und hatte trotz aller Turbulenzen des vergangenen Jahresendes für die Motorsport begeisterten Zuhörer ein paar »Zuckerstückchen«: Er bekräftigte einerseits, dass die PSC Serie auch zukünftig einen äußerst hohen Stellenwert in der Politik des Hauses haben wird und setzte gleich noch ein zukünftiges Highlight obendrauf – eine eigenständige GT3 Cup Serie. Im Sinne der Chancengleichheit werden diese Boliden jetzt erstmals in einer eigenen Rennserie bei der *GT3 Cup Challenge* an den Start gehen. Am Wochenende vom 25. bis zum 26. April 2009 wird dann auf dem ehrwürdigen Nürburgring ein geschichtsträchtiger erster Sieger gekürt. Ausdrücklich bedankte sich Bernhard Maier bei den Partnern des Porsche Sports Cup Hans-Christian Schnack, Deutsche Bank, Peter Zabler, MICHELIN, und Michael Seifert, der Tolimit an diesem Abend vertrat, für die langjährige, für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit und überreichte ihnen je ein Erinnerungspräsent. Sein Dank galt auch den PCD Vorständen **Dr. Fritz Letters** und **Michael Haas**, die mit außergewöhnlichem Engagement die PSC Motorsportaktivitäten und für den PCD die PCC Serie mittragen. Der aufbrausende Beifall der illustren Teilnehmer im Porsche Kasino war und ist im Grunde nur die Bestätigung für ihre seit Jahren erfolgreiche Clubarbeit und ihre

lich bedankte sich Bernhard Maier bei den Partnern des Porsche Sports Cup Hans-Christian Schnack, Deutsche Bank, Peter Zabler, MICHELIN, und Michael Seifert, der Tolimit an diesem Abend vertrat, für die langjährige, für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit und überreichte ihnen je ein Erinnerungspräsent. Sein Dank galt auch den PCD Vorständen **Dr. Fritz Letters** und **Michael Haas**, die mit außergewöhnlichem Engagement die PSC Motorsportaktivitäten und für den PCD die PCC Serie mittragen. Der aufbrausende Beifall der illustren Teilnehmer im Porsche Kasino war und ist im Grunde nur die Bestätigung für ihre seit Jahren erfolgreiche Clubarbeit und ihre



VIEL APPLAUS UND SCHÖNE TROPHÄEN FÜR DIE BESTEN DER BESTEN





harmonische und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Porsche.

Dass dem Porsche Deutschland Chef die PSC Serie ans Herz gewachsen ist, ist allseits bekannt. Denn er war es ja schließlich, der diese Motorsportserie zusammen mit seinem Mitarbeiterstab und dem Porsche Club Deutschland ins Leben gerufen hat. Und das war vor vier Jahren!

Typisch Porsche. Von Beginn an ist die PSC Serie ein einzigartiger Erfolg im deutschen Motorsport. Sie bietet jedem Motorsportbegeisterten – auch den Frauen – ein ideales Umfeld. Die stetig steigenden Teilnehmerzahlen (2008 waren es rund 1.500 Starter) bestätigen das Erfolgskonzept. Während beim Porsche Sports Cup noch mit Michelin Straßenreifen gefahren wird, verlangt der ca. zweistündige Porsche Sports Cup Endurance von den Startern schon fahrerisches Können und vor allem Kondition. Und dann gibt es natürlich noch den Porsche Super Sports Cup für die jungen und »ausgefuchsten« alten Rennfahrer. Eigentlich war es, nicht nur für Bernhard Maier, lediglich eine Frage der Zeit, wann sich diese deutsche Motorsportserie auch ins europäische Ausland »exportieren« ließe. Schon jetzt finden in der Schweiz und in Schweden vergleichbare Veranstaltungen statt. Die Italiener

arbeiten noch emsig an ihren Konzepten und es ist – da ist man sich im Unternehmen Porsche sicher – nur eine Zeitfrage, wann und wo das erste internationale Finale stattfinden wird. Welcher Aufwand und was für eine Verantwortung in der Durchführung derartiger Veranstaltungen liegt, weiß jeder, der in seinem Porsche Club aktiv mitwirkt. Der Porsche Deutschland Chef, der, wenn es seine Zeit einmal erlaubt, gerne Benzin- und Ölluft schnuppert, weiß um die vielen Helfer und dankte an dieser Stelle gerade denjenigen, die nie im direkten Rampenlicht stehen:

**Hegersport: Altfred Heger und sein Team**  
**Rennleiter: Jürgen Barth**  
**ADAC MSC Weingarten: Jürgen Fabry und sein Team**  
**Technischer Kommissar: Jürgen Scharnow**

Auch die Tagespolitik (Stand: 29. November 2008, also vor knapp vier Monaten) sprach Bernhard Maier an: »Natürlich muss die Produktion der Nachfrage angepasst werden, das ist immer noch besser, als Rabatte zu geben, wie es die anderen machen.« Auch der immer wieder mal ins Gespräch gebrachte F1-Einstieg ist eindeutig vom Tisch. »Wir verbrennen hier keine Millionen« und »Wir sind Schwaben und bleiben sparsam«, so seine Aussagen, die mit viel Beifall honoriert wurden. Relativ neu waren an diesem Abend auch die Aussagen zum neuen 911, der mit 345 PS

weniger als 10 l/100 km verbraucht. Das bedeutet eine erneute Leistungssteigerung um 16 % bei gleichzeitig 13 % weniger Verbrauch. Noch »tintenfrisch« waren seine Erläuterungen zum neuen Cayenne Diesel, der seit Anfang des Jahres in den Porsche Zentren steht. »Last but not least« wird im Herbst 2009 der Panamera ausgeliefert. Und der, da ist sich Bernhard Maier sicher, wird »die Herzen im Sturm erobern«. Danach war es wieder Klaus Zellmer, der charmant den Übergang zum ersten Gang, zu einem »internationalen Vorspeisenteller« aus der Weissacher Gourmetküche, fand und damit den kulinarischen Galaabend eröffnete. Der Sturm auf das Büfett fand dann zwischen den Ehrungen der PSC und der PCC Serie statt.

Auch Dr. Fritz Letters wies in seiner Ansprache auf die außerordentlich erfolgreiche PCC Saison 2008 hin. Er und Michael Haas sind ja auf allen Rennstrecken zu Hause. Und »im Hintergrund«, die Kasse des PCD betreffend, Henning Wedemeyer, der seit März 2008 amtierende Schatzmeister, der die Saison mit seinem GT3 äußerst aktiv mit bestreitet. Mehr als 2.500 Teilnehmer bei den diversen Motorsport-Wochenenden, die mit den regionalen Clubs ver-

staltet wurden, das spricht für sich. Die ersten zu ehrenden Motorsportler, die die weiß beleuchtete Bühne betraten, waren an diesem Abend die Siegerinnen und Sieger der Deutschen Slalommeisterschaften 2008. Heinz Weber, der »Vater aller Slalomveranstaltungen«, war leider erkrankt und so bat PCD Sportleiter Michael Haas den Ehrenpräsidenten Leo Eigner, ihm bei der Übergabe der Siegerpokale zu »assistieren«. Bei der Preisverleihung der PCC Serie waren es Anke Brauns von der Porsche Deutschland Clubbetreuung und Dr. Fritz Letters, die es sich nicht



nehmen ließen, den Siegerinnen und Siegern eigenhändig die übergroßen Messingpokale mit dem schweren Marmorsockel zu überreichen. Die sich anschließende Ehrung der Besten der PSC Serie war dann eine Gemeinschaftsaktion von Bernhard Maier, Klaus Zellmer und Andrea Schwegler, die mit dem Überreichen der zahlreichen Siegetrophäen alle Hände voll zu tun hatten. Die genauen Namen, Daten und Zeiten in den jeweiligen Klassen können unter

www.porsche-club-deutschland.de oder www.porsche-sportscup.de nachgelesen werden.

Nach dem obligatorischen Bild aller Siegerinnen und Sieger auf der hell strahlenden Bühne vor dem Großposter eines blütenweißen GT 3 wurde es musikalisch und lauter. Wurden in den Pausen die Jazzfreunde mit Klarinette, Saxophon und Trommeln angesprochen, drehte nun die John Davis Band so richtig auf. Sie erinnern sich? Genau, das ist die Band, die vor 19 Jahren schon Musikgeschichte schrieb: Hinter den Kulissen der großen Weltbühnen spielten sie die Musik von Frank Farian und vorne täuschte das Duo Milli Vanilli ihr musikalisches Können vor – bis bei einem Auftritt das Playbackband stillstand. Damit war der Skandal perfekt. Doch hier in Weissach konnten wir nun die Originale in »natura« erleben.

Den Großteil der Gäste zog es etwas ins Abseits, nicht ins Kiesbett, sondern vielmehr an die Bar mit Stehtischen. Und so folgten – wie immer – Gespräche, die bis zum Ende der Jahresabschlussfeier in Weissach geführt wurden und dann in der Bar des Mövenpick-Airport-hotels in Stuttgart-Leinfelden bis in den frühen Morgen dauerten.

Frank J. Gindler



# Die Besten der Besten

## Abfeiern in Weissach



DIE ABSCHLUSSFEIER IN WEISSACH  
BILDET DEN JAHRESHÖHEPUNKT  
EINER ERFOLGREICHEN  
MOTORSPORTSAISON.

